

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 17.

Dienstag, den 29. Februar

1848.

Oberamt Nagold.

Strafantheile für Gemeindepflegen.

Im vierten Quartal 1847 sind von den vom Forstamt Altenstaig angeordneten Strafen den im Bezirke desselben gelegenen Gemeinden folgende Antheile zugefallen, und zwar:

Altenstaig Stadt	27 fl. 45 fr.
Altenstaig Dorf	11 fl. 15 fr.
Berneck	— fl. 32 fr.
Ebbausen	— fl. 35 fr.
Egenhausen	— fl. 50 fr.
	40 fl. 57 fr.

Für die übrigen Gemeinden des gedachten Bezirks ist nichts angefallen.

Den 24. Februar 1848.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Auswanderung.

Der ledige Zimmermann Johann Michael Schwabinger von Sulz wandert, nachdem er die gesetzliche Bürgerschaft geleistet, nach Nordamerika aus.

Den 19. Februar 1848.

Königliches Oberamt.

Daser.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Straßenbauafford.

Am Donnerstag dem 9. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

wird ein Afford über die Herstellung der über die Markung Berneck führenden Strecke der im Bau begriffenen Nagold-Altenstaiger Thalstraße auf dem Rathhause zu Berneck vorgenommen werden.

Veranschlagt sind:

die Erdarbeiten zu 2762 fl. 18 fr.,
die Chauffirung zu 1611 fl. 34 fr.,
die Kunstbauten (Maurer- und Zimmerarbeiten) zu 1372 fl. 17 fr.

Die Lusttragenden werden eingeladen, sich bei dieser Verhandlung, versehen mit obrigkeitlichen Vermögens- und Lichtheitszeugnissen, einzufinden.

Vorstehendes haben die Orts-Vorsteher in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

Den 21. Februar 1848.

Namens des Bauverwaltungs-

Ausschusses:

Das Königl. Oberamt.

Daser.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Straßenbauafford.

Am Freitag dem 10. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem Rathhause zu Nagold ein Afford über die Herstellung einer Strecke der im Bau begriffenen Nagold-Altenstaiger Thalstraße, nämlich von der Schafbrücke bis zum Armenhaus, Markung Nagold, vorgenommen werden.

Es sind veranschlagt:

die Erdarbeiten zu 514 fl. — fr.,
die Chauffirung zu 1135 fl. 29 fr.,
die Maurerarbeit zu 80 fl. — fr.

Die Lusttragenden werden eingeladen, sich bei dieser Verhandlung, versehen mit obrigkeitlichen Vermögens- und Lichtheitszeugnissen, einzufinden.

Vorstehendes haben die Orts-Vorsteher in ihren Amtsorten gehörig bekannt zu machen.

Den 21. Februar 1848.

Namens des Bauverwaltungs-

Ausschusses:

Das Königl. Oberamt.

Daser.

N. S. Bei diesen beiden Verhandlungen haben sich die Mitglieder des Bauverwaltungs-Ausschusses einzufinden.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre

Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Johann Georg Schneider, Bäcker in Nagold,

Freitag den 17. März,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nagold.

Jung Karl Schnauser, Metzger in Nagold,

Samstag den 18. März,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nagold.

Den 14. Februar 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Liebelsberg,

Oberamts Calw.

Holzverkauf.

Die Gemeinde verkauft in dem Gemeindewald

7000 Stücke birkene Reisflangen von 8 bis 20 Schuhlang, welche nach der Länge auf Haufen an den Weg geschafft sind und auf der Ebene, wo es bequem abzufahren ist, am 10. März 1848

um baare Bezahlung.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier.

Den 26. Februar 1848.

Waldmeister Bübler.

Grömbach,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zu Folge wird die Liegenschaft des Johann Georg Hamman, Rechenmachers hier, wegen



eingeklagter Schulden am Freitag dem 3. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer im Exekutionswege verkauft.

Dieselbe besteht:

- 1) in einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldach,
- 2) in 2 1/2 Morgen Bau- und Mäbefeld und
- 3) in 3 Morgen 3 Viertel Wald.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf auf übliche Weise bekannt machen zu lassen. Den 4. Februar 1848.

Gemeinderath.

Altheim, Oberamts Horb.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schullehrers Groß dahier

wird am 8. und 9. März d. J. im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Als am 8. März:

eine goldene Uhr und zwei silberne Uhren und sonstige silberne Löffel, Ohrringe, Bücher, ein Fortepiano, Kommode, Kleiderkasten, Sessel, Bettstellen, und sonstiges Schreinwerk, Mannskleider.

Am 9. März:

Betten und Bettgewand, Tuch und sonstige allerlei Hausgeräthe zc. Der Verkauf beginnt je Morgens 8 Uhr.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Veröffentlichung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 16. Februar 1848.

Waifengericht:

Schultheiß Singer.

Haiterbach.

Siegenschafts-Verkauf.

Aus der Ganntmasse Daniel Maier, Strumpfwabers dahier, wird am Montag dem 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

- 1/4 an einem dreistöckigen Wohnhause vor dem Waldthor;
- 2 Viertel 12 1/2 Ruthen Wiesen in einem Stück;

6 1/2 Ruthen Garten in einem Stück; 6 Morgen 2 Viertel 11 Ruthen Acker in 10 Stücken;

sodann

auf Gündringer Markung:

1 7/8 Morgen 33,2 Ruthen Acker in 2 Stücken;

wozu man Liebhaber einladet.

Den 4. Februar 1848.

Stadtschultheissenamt.

Haiterbach.

Siegenschaftsverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Konrad Krauß, Weber dahier, am Montag dem 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verkauft werden:

Ein zweistöckiges Haus an der Salzstetter Straße, und 6 Ruthen Garten auf der Breite, wozu man Liebhaber einladet.

Den 8. Februar 1848.

Stadtschultheissenamt.

Rohrdorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf

wegen

Auswanderung.

Die Wittve des Leinwebers Jakob Dürr von hier, welche mit ihren vier Kindern: Johann Georg, Barbara, Sara und Christian Dürr nach Amerika auszuwandern gesonnen ist, kann den gesetzlichen Bürgen nicht beibringen, weswegen alle diejenigen, welche einen Anspruch an diese Wittve und ihre Kinder etwa zu machen haben sollten, aufgefordert werden, solchen binnen 21 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sich jeder, welcher dieß unterläßt, selbst zuzuschreiben hat, wenn er später keine Befriedigung mehr finden könnte.

Den 23. Februar 1848.

Schultheissenamt.

Gauß.

Vdt. K. Oberamtsgericht.

Berner.

Salzstetten, Oberamts Horb.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, circa 600 Stücke ganz starkes Flos- und Sägholz

im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Der Verkaufstag ist auf

Donnerstag den 9. März d. J.

festgesetzt, wozu Kaufliebhaber in reich-

licher Zahl auf besagten Tag, Morgens 9 Uhr, höflich eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist auf dem Rathhause dahier, allwo die Bedingungen vorgelesen werden.

Sämmtliche Herren Ortsvorsteher werden hiemit höflich ersucht, solches in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 18. Februar 1848.

Für den Gemeinderath.

Schultheiß Wollensak.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Siegenschafts-Verkauf.

Aus der Ganntmasse des entwichenen Jakob Freiburger, Lammwirths dahier, wird

am 14. März 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden:

Auf hiesiger Markung:

Gebäude:

27,8 Ruthen Wohnhaus,

12,1 Ruthen Scheuer,

ein zweistöckiges Bohnhaus mit Schilddwirtschasts-Ge-

rechtigkeit, mit zwei darunter befindlichen gewölbten Kellern und einer Scheuer unter einem Dach, außen im Dorf, an der Nagolder Straße, neben der Straße nach Sindlingen und Deschelbronn, also auf einem frequenten Platz, auch einen Brunnen bei dem Hause,

1,7 Ruthen, ein an die Scheuer angebauter dreifacher Schweinstall, 10,4 Ruthen, ein zweistöckiges Brau- und Brennhaus, mit eingerichteter Wohnung, bei dem Hause, neben dem Wohnhaus,

16,9 Ruthen Hofraum bei sämtlichen Gebäuden, gütet;

Gärten:

1/8 Morgen 1,8 Ruthen und

1/8 Morgen 18,2 Ruthen Gras- und Baumgarten,

27,9 Ruthen Gemüsegarten hinter dem Hause.

Auf der Markung Mühl a. N.,

Oberamts Horb,

28,8 Ruthen Wohnhaus und Scheuer, 8 Ruthen und

22,2 Ruthen Hofraum,

1/8 Morgen 3,8 Ruthen, ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer

unter Einri- mühle

1/8 Mor- Baum

Etwaige Realitäten men und ü lich einen ten abschlie

Jeder & verlangt w gen zu leif Auswär

ben sich ü durch geme beglaubigte

Die weite dingungen kann geme

Die Her dieses Bla Vorstehend zeitig bekar

Den 17

U n

Zehnt Auf hie Mont

folgende Fu Bezablung circa 20

15

10

5 30

wozu man ladet. Den 26

Gerio

Zie Wegen

wiederholte Exekutions

Diese

1) eine



unter einem Dach mit Gerberei-Einrichtung und angebauter Hobmühle;

Gärten:

$\frac{3}{8}$ Morgen 1,3 Ruthen Gras- und Baumgarten bei dem Hause.

Erwaige Kauflustige können diese Realitäten täglich in Augenschein nehmen und über dieselben vorderhand täglich einen Kauf mit dem Unterzeichneten abschließen.

Jeder Käufer hat einen oder, wenn es verlangt wird, zwei zahlungsfähige Bürgen zu leisten.

Auswärtige Käufer und Bürgen haben sich über Prädikat und Vermögen durch gemeinderäthliche und oberamtlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Die weiteren, jedoch annehmbaren Bedingungen werden bei dem Ankauf bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher, welchen dieses Blatt zukommt, werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 17. Februar 1848.

Güterpfleger:

Jacob Brösamle,
Gemeindepfeger.

Untertalbeim,
Oberamts Nagold.

Reb- und Fruchtverkauf.

Auf hiesigem Rathhause werden am Montag dem 6. März 1848, Morgens 10 Uhr,

folgende Früchte gegen baare Bezahlung verkauft:

circa 20 Scheffel Dinkel,

" 15 Scheffel Durchschlag-Dinkel,

" 10 Scheffel Gersten,

" 5 Scheffel Weizen,

" 30 Scheffel Haber,

wozu man die Liebhaber höflich einladet.

Den 26. Februar 1848.

Rechnrechner:

Johannes Klink,
Gemeinderath.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Haus-
und**

Liegenschaftsverkauf.

Wegen eingeklagter Schulden gegen die Wittwe des Michael Friedrich Ziegle wurde deren sämtliche Liegenschaft zum wiederholten öffentlichen Aufstreich im Exekutionswege bestimmt.

Dieselbe besteht in:

1) einem zweifloßigen Wohnhause

mit Scheuer und Stallung unter Bretterdach,

2) einem Holz- und Wagenschoß mit Backofen,

3) $\frac{8}{8}$ Morgen Dorfwiesen und Gärten unten am Wohnhause,

4) einem gewölbten Keller mit Hülle und $\frac{1}{8}$ Morgen 16,5 Ruthen Baum- und Grasgarten,

5) 3 Morgen 37,7 Ruthen Acker, im krummen Acker,

6) $13\frac{7}{8}$ Morgen 6,7 Ruthen Acker und einmähdige Wiesen im Grund-

7) $2\frac{5}{8}$ Morgen 46,7 Ruthen Acker im Rabensteig;

Waldungen:

8) 5 Morgen 32,7 Ruthen der Sägmühlwald,

9) 4 Morgen 26,4 Ruthen im Linsenberg,

10) $5\frac{1}{8}$ Morgen 23,6 Ruthen im Balmberg,

11) $3\frac{5}{8}$ Morgen 24,6 Ruthen Wald im Danbach,

12) 3 Morgen 27 Ruthen Wald im Grafenwald,

13) 4 Morgen 23,6 Ruthen Streueplatz in Meden

14) $6\frac{1}{8}$ Morgen 32,4 Ruthen Streuteil der sadene Hardt,

15) $5\frac{1}{8}$ Morgen 33,8 Ruthen Wald im Obmersberg,

16) $5\frac{3}{8}$ Morgen 0,5 Ruthen Wald im Kirchberg,

17) 2 Morgen Streuteil in zwei Theilen im Hirschbirken,

18) $7\frac{1}{8}$ Morgen 12,5 Ruthen Wald im Knopfberg.

Der Tag des Verkaufs ist auf Samstag den 13. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt, wozu die Kaufsliebhaber auf das hiesige Rathszimmer eingeladen werden.

Den 8. Februar 1848.

Der Gemeinderath.

Unterschwandorf,

Oberamts Nagold.

Hausfeil.

Hirschharburger, Optikus dabier, verkauft sein an der Straße von Nagold nach Hatterbach liegendes

Wohnhaus. Dasselbe befindet sich im besten baulichen Zustande,

ist gut verblendet, hat zwei mit guten eisernen Ofen versehene Wohnzimmer, drei Stuben- und vier Kuchenkammern. Zu dem Hause gehört ein kleines Wurzgärtlein.

Liebhaber wollen sich wenden an Schulmeister Mayer.

Kälberbronn,

Oberamts Freudenstadt.

Verlorene Schreibtafel.

Johann Michael Frei von Kalberbronn hat den 26. Februar 1848 eine Pergament-Schreibtafel von Nagold bis nach Pfalzgrafenweiler verloren. Der Finder wolle sie gegen Belohnung bei Sonnenwirth Frei in Pfalzgrafenweiler abgeben.

Nagold.

Ein Bürgerländchen oder sonstiger Acker wird aus Auftrag zu mietzen gesucht.

G. Jaifer, Buchdrucker.

Nagold.

Einladung.

Unsere Freunden und Bekannten machen wir die Anzeige, daß wir am nächsten

Dienstag dem 7. März,

Fasnacht,

unsere Hochzeit feiern, und laden alle, welche uns wohlwollen, höflich ein, sich Abends mit uns in der Post bei einem Glas Wein zu vereinigen.

Den 29. Februar 1848.

Franz Nisch, Posamentier.

Karoline Smünder aus Neutlingen.

Wildberg.

Auswanderung nach Nord-Amerika

betreffend.

F. W. Stieler, Kaufmann in

Heilbronn, hat mich beauftragt, Aus-

wanderern die Bedingungen mitzutheilen und Auswanderungs-Verträge zu

vermitteln. Den 25. Februar 1848.

Stadtpfleger Koller.

N a g o l d.
Lehrlings-Gesuch.

In einer Oberamtsstadt des Schwarz-
waldkreises ist für einen jungen Men-
schen, von guter Familie und mit den
gehörigen Schulkenntnissen versehen, eine
Lehrlingsstelle in einem sehr gangbaren
Eisen- und Spezereiwaren-Geschäfte
offen.

Frankirte Anträge befördert
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Bei Unterschriebenem sind, in Folge
des Aufrufs in No. 13 und 15 dieses
Blattes, bis heute folgende Liebesgaben
für die armen Oberschlesier einge-
gangen:

Von Nagold: Gottlieb Raaf 18 fr., Dr. S.
2 fl., S. B. 1 fl., U. G. 1 fl., Bicker Schweißle
12 fr., Schreiner Rauchenberger 18 fr., dessen
Schwester 9 fr., J. G. Giffgs Wittwe 12 fr.,
N. S. W. 2 fl., 42 fr., L. G. H. 30 fr., Stadt-
rath Harr 30 fr., D. G. A. N. 5 fl., 24 fr.,
N. N. 2 fl., Karl Schedt 18 fr., Seifensieder
Harr 15 fr., N. S. 1 fl., Gottlieb Zundel 1 fl.,
N. N. 1 fl., Mühlebesitzer Pfister 2 fl., 42 fr.,
Wittwe H. 24 fr., Karoline Rindler 30 fr.,
N. N. 1 fl., W. W. 24 fr., Posthalter Gschwindt
2 fl., 42 fr., R. A. G. 30 fr., B. G. 18 fr.,
Schneider Luz 18 fr., Barbara Weibrecht 24 fr.,
Christiane Höpener 12 fr. Von Wildberg:
Kaufmann Schönhut 1 fl., U. G. 1 fl., 20 fr.,
Von Altenpaig: M. P. und N. G. 3 fl., 40 fr.,
G. F. 1 fl., 30 fr. Von Pfrendorf:
W. St. 30 fr. Von Altenpaig Dorf:
Pf. G. 30 fr. Von Rohrdorf: N. N. 1 fl.,
von H. Pf. N. 2 fl., 42 fr., B. N. 30 fr.
Von Iselshausen: Schultheiß Käufer 1 fl.,
Durch Pfarrer Haas: a. von Rothfelden
16 fl., 53 fr.; b. von Wenden 2 fl., 52 fr.
Durch Pfarrverweiser Brand: a. von Döfingen
30 fr.; b. von Falzgrafenweiler 21 fl., 36 fr.,
G. S. 2 fl., 30 fr., G. J. 1 fl., N. M. Sch.
3 fl., 6 fr., S. G. 6 fr., Dr. K. G. 1 fl., 45 fr.,
P. F. 30 fr., S. F. 15 fr., G. G. St. 30 fr.,
Ab. S. 22 fr., Chr. S. 6 fr., N. S. 12 fr.,
Ad. R. 6 fr., P. Br. in D. 30 fr., Hr. Sch. N.
in S. 12 fr., Hr. N. in S. 12 fr., M. N. in B.
6 fr., G. W. S. 15 fr., J. G. G. 1 fl., 32 fr.,
Fr. R. 24 fr., N. N. 1 fl., Fr. R. 48 fr., Chr. J.
9 fr., Kr. J. 6 fr., N. N. 30 fr., B. M. 18 fr.,
Chr. S. 30 fr., M. R. 30 fr., N. M. R. 12 fr.,

D. M. 12 fr., Ad. R. 30 fr., M. J. 12 fr.,
Chr. M. M. 6 fr., Ad. B. 36 fr., M. B. 6 fr.,
Gl. Chr. B. 30 fr., G. S. 6 fr., Mar. R. 6 fr.,
Chr. R. 12 fr., G. M. R. 12 fr., J. G. R.
16 fr., Magd. Pf. 1 fl.) S. in Pf. mit dem Motto:
Gott lasse die Kartoffeln wieder gerathen! 1 fl.;
c. von Oberwaldbach 9 fl., 24 fr. (von W. G.
30 fr., Mich. L. 12 fr., Balsch. W. 12 fr.,
Kr. Säg. 9 fr., Gottf. Lamb. 3 fr., Hornb. W.
9 fr., Amv. S. 6 fr., Andr. L. Mältera. 30 fr.,
Matth. R. Kofka. 30 fr., J. Diet. Rabra. 30 fr.,
Jakobin Rothf. 15 fr., Mar. Galmb. 15 fr.,
Hg. Vet. v. Weiper 15 fr., Gath. Klaf. 15 fr.,
N. S. Müll. 5 fl., 24 fr., S. Sch. S. 9 fr.)
Zusammen 95 fl., 9 fr.

Allen Gubern herzlichsten Dank und
Gottes reiche Vergeltung!
Zur ferneren Annahme neuer Bei-
träge ist bereit G. H. Zeller.
Den 27. Februar 1848.

N a g o l d.
G e l d g e s u c h.
Ich suche einen Pfandschein über
100 fl. (der Schuldner wohnt
in Eßringen) mit einer Güter-
versicherung im Betrag von 190 fl.
sogleich gegen baar umzusetzen.
G. Zaiser, Buchdrucker.

H a i t e r b a c h.
Wagen, Pflug und Egge
zu verkaufen.

Unterzeichneter hat einen in ganz
gutem Stande erhaltenen,
zweispännigen, aufgemachten
Wagen mit oder ohne Ketten
samt Zugehör, so wie ein-
nen Pflug und eine Egge zu
verkaufen. Liebhaber können
täglich einen Kauf mit ihm abschließen.
Der Preis wird billig gestellt und für
Güte und Dauer garantiert.
Die Herren Ortsvorsteher werden
höflich gebeten, dieses in ihren Gemein-
den bekannt machen zu lassen.
Den 16. Februar 1848.
Georg Gutekunß, Schmid
und Uhrmacher.

N a g o l d.
F a s s f e i l.
Ein eichenes Fass, 2 1/2 Eimer haltend,
weingrün, in Eisen gebunden, ist
feil. Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
R i n d e - G e s u c h.
Es wünscht Jemand einige Klaster
rottbannene Rinde zu kaufen. Wer,
sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
D i e n s t a n t r a g.
Ein von rechtschaffenen Eltern erzo-
gener Bube von 16 bis 18 Jahren, der
mit Pferden umzugehen versteht, findet
sogleich eine Stelle bei einem Bauern auf
dem Lande.
Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
D i e n s t a n t r a g.
Einem älteren Manne, der mit Vieh
und Feldbau umgehen kann, könnte ich
sogleich eine gute Stelle anweisen.
G. Zaiser, Buchdrucker.

W i l d b e r g.
S a n f t e i l.
Schön rein geheckelten Hanf hat zu
verkaufen
Fr. Frank.

I s e l s h a u s e n,
O b e r a m t s N a g o l d.
H a u s f e i l
auf den
Abbruch.
Die Gemeinde Iselshausen verkauft
auf den Abbruch ein vor 5 Jah-
ren neu erbautes 28 Fuß langes
und 21 Fuß breites einstockiges
Wohnhaus.
Liebhaber wollen sich wenden an
Schultheiß Käufer.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 26. Februar 1848.				Horb, den 21. Februar 1848, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.			
Frucht- Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Gelds.	den 21. Februar 1848,	den 21. Februar 1848,	den 21. Februar 1848,	den 21. Februar 1848,	1 Pfd. Kernbrod	1 Pfd. Kernbrod	1 Pfd. Lichter, gezogene	1 Pfd. Lichter, gezogene	1 Pfd. Seife	1 Pfd. Seife		
	fl. fr.	Sch. St.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	12 fr.	12 fr.	22 fr.	22 fr.	17 fr.	16 fr.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	6 17	87	547 3					10	10	1	1				
Dinkel, alt.															
Kernen.															
Haber.	4 49	7	33 52												
Gersten.	9 2	15 4	140 6												
Mehlfrucht 1 Sr.															
Witzen.															
Bohnen.	1 48	1	1 48												
Korzen.	1 10	2 7	28 24												
Wicken.															
Erbsen.															
Linfen.															
Ynf-Gerste															
Mag. Weizen.															

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.